

GENDER STUDIES &

INTERFAKULTÄRER FORSCHUNGSSCHWERPUNKT: Geschlechterforschung: Identitäten – Diskurse – Transformationen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der LFU

Es informieren über

- **Gender Studies:** Elisabeth Grabner-Niel, Büro für Gleichstellung und Gender Studies
- **FSP Geschlechterforschung:** Gertraud Ladner, Institut für Systematische Theologie, und Anni Findl-Ludescher, Institut für Praktische Theologie
- Präsentation der Diplomarbeit

Ulrike ÖHLER

Sinnfindung und Reifung durch Leid

Positive Auswirkungen traumatischer Erfahrungen

Eine Untersuchung in „Geschützten Wohnungen“ für Frauen in Südtirol

Die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt ist eine hochrelevante frauenspezifische Thematik.

In ihrer Diplomarbeit, die sowohl am Institut für Psychologie als auch an der Fakultät für Theologie angenommen wurde, geht Frau MMag.^a Ulrike Öhler interdisziplinär der Frage nach Sinnfindung und Reifung nach traumatischen Erfahrungen nach. Die von Gewalt betroffenen Frauen werden dabei als tätige Subjekte ihres Lebens in den Blick genommen; sie kommen in Interviews selbst zur Sprache.

Die gegenwärtige Forschung im Bereich Psychotraumatologie und Gewalt gegen Frauen sowie theologische Ansätze von J. Hick und die Möglichkeit von Gottes- bzw. Sinnerfahrung in Grenzerfahrungen werden anhand der Ansätze von M. Renz und V.E. Frankl dargestellt.

Die Diplomarbeit von Frau MMag.^a Ulrike Öhler wurde ex aequo an erster Stelle für den „Preis für frauenspezifische Forschung an der Universität Innsbruck“ 2005 gereiht.

Kurze Einleitung durch **Prof.ⁱⁿ Barbara Juen** / Psychologie und **Prof. Roman Siebenrock** / Theologie

Seminarraum III / Katholisch-Theologische Fakultät

Karl-Rahner-Platz

Mittwoch, 7. Juni 2006

12.15 Uhr – ca. 13.30 Uhr